

Ausfüllhilfe
Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland
Inhaltliches Konzept zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses
für eine Ländermaßnahme

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1

Bitte stellen Sie das Hauptziel in einem Satz dar. Der Status quo wurde mit dem Reifegradmodell ermittelt. Da die Erhebung bereits vor Antragstellung durchgeführt wurde, fügen Sie bitte das ausführliche Zertifikat mit den Aussagen zum Status quo (Beantwortung der einzelnen Fragen) dem Antrag bei. Falls die Zertifikate zum Zeitpunkt der Antragseinreichung noch nicht vorliegen, sind diese spätestens mit dem ersten Statusbericht einzureichen.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.1

Bitte legen Sie den Anwendungsfall kurz dar. Dabei stellen Sie bitte auch den Bezug zu relevanten Daten und Systemen dar und erläutern bei mehreren kooperierenden Ländern kurz die Zusammenarbeit im Projekt.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.2

Es ist darzustellen, welche weiteren Länder ggf. von den geplanten Maßnahmen profitieren. Darüber hinaus soll kurz dargelegt werden, welche Einrichtungen des ÖGD von den geplanten Maßnahmen profitieren. Bitte erläutern Sie auch, inwieweit die Maßnahmen dazu geeignet sind, den digitalen Reifegrad der Einrichtungen zu verbessern und das Förderziel zu erreichen.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.3 (Tabelle 2)

Es ist ausreichend in der aufgeführten Tabelle die Dimensionen und Subdimensionen auszufüllen, die im Projekt adressiert werden. Bitte formulieren Sie hier kurz und prägnant die Ziele des Projektes, stichpunktartige Nennung ist möglich. Bitte beachten Sie, dass die mit Abschluss des Projektes erzielten Projektergebnisse im Vergleich zu den formulierten Zielen dargelegt werden müssen. Bitte stellen Sie einen eindeutigen Bezug zum Ergebnis der Reifegrad-Ersterhebung dar. Wenn zutreffend, bilden Sie den Bezug zum Infektionsschutz ab.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.5

Hier sind - sofern zutreffend und erforderlich - zusätzliche Erläuterungen zu folgenden Punkten des **Förderleitfadens** einzutragen:

- Bezug zum Infektionsschutz
- Sicherstellung der Interoperabilität oder ggf. Abweichungen davon

Im Rahmen des Antrages für ELFA-Maßnahmen ist kurz zu erklären, inwiefern folgende Kriterien erfüllt sind:

Kriterium 1: Anwendungsfall ist für den ÖGD in mehr als einem Bundesland relevant,

Kriterium 2: Liegen für den Anwendungsfall bundeseinheitliche IT-Systeme und -Dienste vor, müssen diese eingesetzt werden. Sind Neuentwicklungen von IT-Systemen und Diensten erforderlich, müssen diese kompatibel und interoperabel sein. Liegen für den Anwendungsfall keine bundeseinheitlichen Standards oder Systeme vor, müssen entsprechende Anstrengungen im Vorhaben unternommen werden, um neue Standards oder Systeme zu entwickeln und in die entsprechenden Gremien einzubinden.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.2.1

Die Umsetzung und der konkrete Arbeitsplan sind nachvollziehbar darzustellen, der Bezug zu den beantragten Ausgaben ist herzustellen. Sollten mehrere Länder am Vorhaben beteiligt sein, ist das arbeitsteilige Vorgehen darzulegen. Berücksichtigen Sie bei den Ausführungen insbesondere die Interoperabilität und die IT-Sicherheit sowie den Datenschutz, Nutzung bestehender Basisdienste, Berücksichtigung BITV 2.0, Nutzung Open-Source Lizenzen und Umsetzung Nutzerzentrierung. Für die gesamte Förderdauer ist grundsätzlich ein vorhabenbegleitendes Arbeitspaket „Informationssicherheit“ vorzusehen. Es sind mindestens 15 Prozent des Projektaufwandes für den Bereich der IT-Sicherheit (technische und organisatorische Maßnahmen) aufzuwenden. Abweichungen von diesen Anforderungen sind zu erläutern. (vgl. auch **Förderleitfaden** Absatz 4.1)

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.2.2

Bitte stellen Sie den zeitlichen und inhaltlichen Ablauf des Projektes dar. Bitte markieren Sie jeweils die Zeiträume, in denen die beantragten Maßnahmen umgesetzt werden sollen (farblich oder mit X) sowie wesentliche Meilensteine (Zeitpunkt der geplanten Erreichung). Die Meilensteine werden zum Zwecke des Projektcontrollings genutzt; planen Sie daher bitte realistisch. Bitte definieren Sie im Wesentlichen erfolgskritische Meilensteine. Der Meilensteinstatus ist dem PT zum geplanten Erreichungstermin in einem vom PT bereitgestellten Format mitzuteilen.

Ausfüllhilfe zu Nr. 2

Bitte legen Sie dar, wie die angestrebten Ergebnisse des Vorhabens nach Beendigung im Sinne des Förderleitfadens genutzt und ggf. weitergeführt werden können. Gehen Sie auch auf die Sicherstellung zukünftiger Anpassungen und einer angemessenen Nachnutzung durch die Verwendung quelloffener Software mit freien Lizenzen ein.

Ausfüllhilfe zu Nr. 3.1

Die Gesamtausgaben sollen in Tabelle 3 zusammengefasst werden. Bitte beachten Sie die Ausführungen in Abschnitt 6.1 des Förderleitfadens.

Ausfüllhilfe zu Nr. 3.1.1

Geben Sie bitte für jede Position eine kurze, stichpunktartige Begründung für die Notwendigkeit an. Bitte erläutern Sie die Verwendung der Mittel für IT-Sicherheit (mindestens 15%). Bitte beachten Sie die Ausführungen in Abschnitt 4.1 und 6.1 des Förderleitfadens.

Ausfüllhilfe zu Nr. 4

Als Anlagen sind (falls zutreffend) die kooperierenden Länder anzugeben sowie formlose Kooperationserklärungen beizufügen. Sollte Literatur zitiert worden sein, ist die Referenzliste (max. 1 DinA4-Seite) ebenfalls beizufügen. Sollte die Ersterhebung des Reifegrades bereits durchgeführt worden sein, ist auch dies inkl. aller Anhänge als „Status quo“ beizufügen.

Projektlaufzeit

Hinweis: Im Rahmen des ersten Förderaufrufes können Projekte bis zu einer Laufzeit von maximal 24 Monaten gefördert werden. Eine Anschlussförderung kann im Rahmen weiterer Förderaufrufe erfolgen.

Genderaspekte

Genderaspekte, sofern sie im geplanten Projekt eine Rolle spielen, sind durchgängig zu berücksichtigen und in Status- und Schlussberichten zu adressieren. Dies kann einerseits die Vertretung der Geschlechter in der Projektorganisation sowie andererseits Aspekte wie die Berücksichtigung verschiedener Blickpunkte, die Erstellung geschlechtergerechter Materialien, geschlechtsspezifische Datenanalyse und -auswertung sowie geschlechtsspezifische Besonderheiten in Maßnahmen betreffen. Es ist auf eine geschlechtergerechte Sprache zu achten.